

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

176 (31.7.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 8 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisdirektor Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 176.

Donnerstag den 31. Juli 1913.

85. Jahrgang.

Bürgerausschuffung.

Durlach, 29. Juli.
(Schluß.)

Von den anderen 19 Vorlagen befaßten sich 10 mit der Herstellung und Kanalisation von Ortsstraßen, der Herstellung der Gas- und Wasserleitung in verschiedenen Straßen, einige mit dem Bezug der Anstöße zu den Herstellungskosten der Straßen, Kanalisation der Weststadt, ebenso Herstellung der Gas- und Wasserleitung in diesem Stadtteil, Herstellung der Schloßstraße, Auerstraße, Baseltorstraße, Bleichstraße, Blotterstraße, der verlängerten Wilhelmstraße, Kaiserwiesenstraße, Schinnrainstraße.

Die Einsprüche einzelner Anstößer wurden von Herrn Stadtbaumeister Hauck verlesen, ihre falschen Voraussetzungen oder Unrichtigkeiten von dem Herrn Vorsitzenden eingehend beleuchtet und dann vom Bürgerausschuß beinahe einstimmig verworfen; man war sich bewußt, daß den Anstößern aus den Straßenanlagen große Kosten, aber andererseits auch wesentliche Vorteile erwachsen und diese Opfer müssen eben im Interesse der weiteren geordneten Entwicklung der Stadt gebracht werden; so konnte man die Sache — was Straßen anbelangt — unmöglich hängen lassen, sonst hätte Durlach am Ende noch betr. seiner Straßen eine kalendermäßige Verarmtheit erlangt. Jede Verbesserung kostet eben Geld — ohne Geld läßt sich nichts machen; von dieser Einsicht geleitet, wurden die Mittel zur Herstellung obiger Straßen einstimmig genehmigt, auch in der klaren Erkenntnis dessen, daß sie zum großen Teil wohl durch eine neue Anleihe gedeckt werden müssen.

Das neue Statut der Gewerbeschule wurde ohne Debatte einstimmig genehmigt, ebenso der Verkauf von Gelände im Steine.

H. M. Luger referierte über die Verbessehung der städtischen Rechnungen vom Jahre 1911.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 30. Juli. Ferienstrafkammer II. In geheimer Sitzung hatte sich der in Durlach wohnhafte Maschinist Philipp Anton Würner aus Buchenbach wegen Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten. Der Angeklagte, welcher sich im Monat Februar zu Durlach gegen den § 176 Ziff 3 R. St. G. B. verging, erhielt 10 Monate Gefängnis. — Drei Fälle, die Anklagen gegen den Schleifer Otto Seitz aus Durlach wegen Körperver-

letzung und gegen den Tagelöhner Ferdinand Bock aus Grödingen wegen Körperverletzung, kamen nicht zur Verhandlung. — In dem Hause seines früheren Arbeitgebers, des Gärtners Wendling in Durlach, erbrach am Nachmittag des 1. Juni der Gärtner Karl Bellemann den im Gesellschaftszimmer befindlichen Kleiderschrank und entwendete daraus dem Gärtner Josef den Geldebetrag von 33 Mk. Das Geld verbrauchte Bellemann in 2 Tagen auf leichtsinnige Weise. Der wegen Diebstahls mehrfach vorbestrafte Angeklagte erhielt 1 Jahr Gefängnis abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

B Durlach, 31. Juli. Wie alljährlich sollen auch jetzt auf 1. August alle aus der Volksbücherei entliehenen Bücher zurückgegeben werden, damit sie einer gründlichen Durchsicht unterzogen und zum Teil wieder mit reinen Umschlägen versehen werden können. Wir bitten auch an dieser Stelle, doch recht schonend mit unsern Büchern umzugehen. Es macht uns Freude, mitteilen zu können, daß bei Wiedereröffnung der Bücherei auch die neu angeschafften Bücher zur Ausgabe gelangen werden. Da wir dann über etwa 2500 Bände verfügen, so hoffen wir, bald einen großen Leserkreis für unsere Durlacher Volksbücherei zu bekommen und laden schon jetzt freundlichst zur fleißigen Benützung ein.

▲ Pforzheim, 30. Juli. Seit gestern wird hier der 10jährige Volksschüler Max Buß vermisst. Der Knabe ging früh 7 Uhr von zu Hause weg nach der Schule und kehrte nicht mehr zurück.

● Heidelberg, 30. Juli. Der vorgestern wegen Unterschlagungen verhaftete frühere Verwalter der Sparkasse für Landgemeinden, Link, ist nach Stellung einer Kaution auf freien Fuß gesetzt worden.

● Vom Bauland, 30. Juli. Die Grünternernte ist im Gange, doch liefert sie infolge des vielen Regenwetters quantitativ den denkbar geringsten Ertrag, während die Qualität prima ist.

▲ Freiburg, 30. Juli. Das Schwurgericht erkannte die wegen der Kravalle am 30. und 31. Mai unter Landfriedensbruch angeklagten Tschudin von Gersgen, Speck von Hattlingen, Hunzinger von Hünningen, Krumm von Regensberg und Ehyffert von Zürich nur des Vergehens gegen § 153 der Gewerbeordnung für schuldig und verurteilte sie zu Gefängnisstrafen von 3 Monaten bis 14 Tagen.

▲ Immendingen, 30. Juli. Eine merkwürdige Erscheinung, die völlig in Widerspruch steht mit den in der letzten Zeit niedergegangenen Regenmengen bildet die Donauversicherung. Tag für Tag brachte die Schwarzwald-Donau gewaltige Wassermengen aus ihrem Einzugsgebiet, aber sie waren nicht im Stand, die Versicherungstellen zu passieren, das Flußbett blieb auf mehrere Kilometer Länge trocken. Erst seit Anfang letzter Woche haben wir die seit etwa 2 Monaten vermisste Donau wieder.

● Von der Grenze, 30. Juli. Von den Sacharinschugglern werden immer neue Tricks angewendet. So erzählt man sich hier folgendes heitere Stückchen, das dieser Tage am deutschen Zollamt bei Weil-Friedlingen passiert sein soll. Kam da ein Drehorgelmann mit einem schweren Leierkasten und wollte das Zollamt passieren. Den Zollbeamten mußte, wie es scheint, etwas aufgefallen sein, denn sie sagten dem Mann, er möchte ihnen doch einmal ein Stückchen vorspielen. Doch dieser erklärte, es wäre ihm unmöglich, denn er habe den „Triebel“ (Kurbel) nicht bei sich, sein Kamerad habe ihn. Darauf wurde er ersucht, die Drehorgel aufs Zollamt zu bringen. Doch es gelang ihm, in einem unbeachteten Moment mit einem Satz aus der Tür zu stürzen und die Grenze zu gewinnen. Im Leierkasten war eine erhebliche Quantität Sacharin verpackt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 31. Juli. „Wie der Votalanz“ mitteilt, soll auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft bei einer Anzahl jüngerer Rechts-

Jeuilleton.

28)

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

(Fortsetzung.)

„Betrübe Dich nicht selbst mit solchen Hoffnungen, Wannoff. Ich kann mir auch zwar vorstellen, daß unser alter Freund sich so seine stillen Gedanken macht, genau wie wir; aber ja sagen wird er wohl doch.“

„Freilich.“ — Wannoff schwieg bedrückt und er schien angestrengt nachzudenken. „Aber man könnte vielleicht —“

„Was? Wannoff, was denkst Du jetzt? Du hast etwas vor!“

„Nichts, gar nichts!“ — Ist Ulrich schon auf?“

„Schon lange.“

„Schon lange!“ Er konnte ein höhnisches Lächeln nicht unterdrücken. „Schon lange, und sitzt unten und wartet, bis die Mama den Herrn Papa genügend bearbeitet hat. Na also, gehe jetzt und schicke ihn mir herauf.“

„Sag mir erst, was Du ihm antworten wirst,“ bat sie beunruhigt.

„Habe keine Angst — er soll mit mir zufrieden sein — er und Ewe und Du. Ihr sollt Eure Freude daran haben, wie artig und

zähm ich sein kann. Na, und was Du mir da von unserem Wonneberg gesagt hast, davon ein andermal, nicht wahr? Ich will auch da ganz klar sehen — ganz klar.“

Als Ulrich eine Viertelstunde später heraufkam, fand er den Rittmeister in allerbesten Laune.

„Na, Jungen — das sind mir ja nette Sachen! Kommst heim und verließst und verlobst Dich Hals über Kopf, ohne einem Menschen ein Sterbenswörtchen zu sagen. Tußt das, nachdem ich Dir gerade erst lang und breit auseinandergelegt habe, daß Du in die Berliner Gesellschaft heiraten müßtest, um vorwärts zu kommen. Wenn Du Dich dann wenigstens hier erst ordentlich umgesehen hättest! Du lieber Gott, unsere Ewe ist ja gewiß ein liebes Kind; aber wenn es denn doch schon ein Mädchen aus der Heimat sein sollte — Martha von Prochnow zum Exempel wäre mir da schon noch lieber gewesen. Erstens wegen der Familie, weißt Du — die Prochnows sind gut, alter Adel. Dann ist da gewaltig Asche in der Pinke, und schließlich und letztens: ein Weib ist diese Martha — ein Weib — tata! Na, das ist nun einmal vorbei. . . Also gib mir Deine Hand, Jungen. Ich bin kein Rabenvater — Du bist alt genug, um zu wissen, was Du tußt,

und damit Punktum. Nun, setze Dich her und erzähle mir, wie es um Deine Pläne steht.“

Ulrich war überrascht über die glatte Zustimmung, doch er zunächst nichts zu sagen wußte.

„Ich danke Dir, Vater —“ stammelte er nur, während er sich am Bett niederließ.

„Unfönn — wofür denn danken? Ich hätte Dich doch gar nicht hindern können, es verdient also keinen Dank, wenn ich Dir Dein bißchen Glück nicht verärgere. Und glücklich bist Du doch, nicht wahr?“

„Ja, Vater.“

„Na, schön. Und Ewe erst, nicht wahr? Die ist unsagbar glücklich. — Grüß sie schön von mir und sag ihr, sie soll uns bald besuchen. — Und Deine Zukunft — wie denkst Du Dir die?“

„Mein Gott, Vater — wie sollte ich denn darüber denken? Im Grunde ist doch gar nichts anders geworden, als es früher war, und Sorge brauchen wir uns darum nicht zu machen.“

„So.“

„Behold's sind doch auch nicht unvermögend, und Ewe ist das einzige Kind. . .“

„Sieh mal an — lieb wär's Dir also doch nicht, wenn Du da eine Enttäuschung erleben

anwältliche Hausfuchung gehalten worden sein, da der Verdacht besteht, daß sie für Referendare gegen Entgelt die schriftlichen Arbeiten für's Assessorenexamen angefertigt hätten.

* Berlin, 31. Juli. Die auswärtigen Brauereien haben gemeinsam Klage gegen den Magistrat der Stadt Berlin wegen Besteuerung des von ihnen nach Berlin eingeführten Bieres erhoben. Sie bestreiten der Stadt Berlin das Recht zur Besteuerung auswärtiger Betriebe.

* Kassel, 31. Juli. Die auf morgen Freitag angelegte Berufsungsverhandlung gegen die zu Zuchthausstrafen verurteilten Erfurter Reservisten und Landwehrmänner ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

* Straßburg, 31. Juli. Gestern vormittag fand im allgemeinen Kollegiengebäude die Exmatrikulation des Prinzen Joachim von Preußen statt, an der sich als Vertreter des Statthalters Staatssekretär Frhr. Zorn von Bulach und der Kurator der Universität Exzellenz Dr. Beck beteiligten.

Norwegen.

Balestrand, 30. Juli. Der Kaiser sah gestern zur Abendtafel außer den aus Christiania eingetroffenen Mitgliedern der deutschen Gesandtschaft auch Konsul Mohr bei sich. Der König von Norwegen wird heute mittag zur Frühstückstafel erscheinen. Das Wetter ist sehr schön. An Bord ist alles wohl. — Um 8 Uhr heute morgen wurde zwischen den norwegischen und den deutschen Kriegsschiffen ein Salut ausgetauscht. Um 10 Uhr machte König Haakon, der deutsche Admiralsuniform trug, dem Kaiser auf der Hohenzollern einen Besuch, den der Kaiser in norwegischer Admiralsuniform unmittelbar darauf erwiderte. Im Fjord herrscht großes Leben.

* Balestrand, 30. Juli. Der König besuchte heute nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr die Frithjofstatue. Um 5 Uhr erschien der König zum Tee und zum Tanz auf der „Hohenzollern“. Heute abend gab König Haakon auf dem Panzerschiff „Norge“ ein Diner für die örtlichen Autoritäten.

Oesterreichische Monarchie.

— Seinen 70. Geburtstag begeht heute einer der bekanntesten deutschen Schriftsteller, P. A. Rosegger. Er ist ein Sohn der Steiermark, jenem Teile Oesterreichs, der den Ruhm genießt, sein Deutschtum nicht nur hoch zu halten, sondern es auch zu betätigen. Geboren wurde Rosegger am 31. Juli 1843 zu Alpel bei Krieglach als der Sohn eines steiermärkischen Bauers. Nach einer kurzen

mühseligen Laufbahn wurde er als Arzt in Wien angestellt. Der Doktor ist, was das Verdienen angeht, immer ein Dammkopf gewesen, immer. Er ist eben überall gut Freund, und es ist gegen sein Gefühl, es mit seinen Krankenbesuchen geschäftlich und genau zu nehmen. Und das kleine Volk erst —! Da hilft er nun eigentlich bloß um der lieben Menschenpflicht willen. Kurz und gut also: Schätze hat der Doktor nicht gesammelt, darauf müßt Du schon vorbereitet sein. Aber für euch junges Volk macht das heute wenigstens noch nicht viel aus, und ich will Dir Dein bißchen Glück nicht vereiteln. Schließlich sind wir ja auch noch da.“ Er zwinkerte Ulrich unsicher an und das Blut stieg ihm langsam ins Gesicht. Das war ihm so zur Gewohnheit geworden, mit seinem Reichtum zu prahlen, und nun fiel ihm zu spät ein, daß Ulrich ja wußte, wie es mit diesen Reichtümern stand. „Wann wirst Du denn mit Bezold reden?“

„Heute, Vater. Heute nachmittag.“

„Schön. Was ich übrigens noch sagen wollte — einverstanden bin ich ja nun; aber nun tußt Du mir auch den Gefallen, die Verlobung vorläufig noch geheim zu halten, nicht wahr?“

„Aber warum denn, Vater?“ fragte Ulrich unangenehm berührt. „Gerade weil Du einverstanden bist, hat doch die Geheimhaltung gar keinen Sinn mehr.“

„Trotzdem wirst Du mir den kleinen Gefallen tun, nicht wahr? Uebrigens wirst Du ja nun doch so bald nicht nach Berlin zurückkehren, wie?“

Lehrzeit als Schneider besuchte er durch Unterstützung seitens einer Anzahl von Gönnern die Akademie für Handel und Industrie zu Graz. Im Jahre 1870 erschien von ihm eine Gedichtsammlung unter dem Titel „Bäher und Hackbrett“, die ihn rasch in den weitesten Kreisen bekannt machte. In rascher Folge folgten dann eine Reihe von Erzählungen, die seine Beliebtheit vermehrten und ihn unseren ersten und besten deutschen Schriftstellern einreichten. In allen seinen Schriften bekundet sich der Drang, aus dem Volke zu schöpfen für das Volk, dem Volke etwas sittlich-reines und gutes zu bieten. Roseggers Schriften haben denn auch nicht nur in österreichischen Landen, sondern überall da, wo Deutsche wohnen, Anerkennung und Wertschätzung gefunden. Möge dem Siebzigjährigen noch manches Jahr des Schaffens für das deutsche Volk beschieden sein!

Innsbruck, 30. Juli. Durch Hagelschlag sind im Sarcatal in Südtirol in wenigen Minuten 80 Prozent der Obsterte vernichtet worden. Der Schaden wird amtlich auf eine Million Kronen geschätzt.

Rußland.

* Gatschina, 30. Juli. Der Militärflieger Stamai ist aus einer Höhe von 200 Metern abgestürzt und war sofort tot.

* Tiflis, 30. Juli. Auf dem Bahnhof der Stadt Gori gaben Unbekannte Schüsse gegen den Staatsanwaltsgehilfen Ma'schew, den Untersuchungsrichter Drocharoff und den Kreischef von Gori, Blau, die beieinanderstanden, ab. Der Kreischef Blau erhielt eine tödliche Wunde, an der er starb. Die beiden anderen Beamten wurden leicht verletzt.

Amerika.

* New York, 31. Juli. Deßlich des Felsengebirges herrscht eine furchtbare Hitze. In Chicago sind 13 Personen an Hitzschlag gestorben.

Der neue Balkanrieg.

Wien, 30. Juli. Wie die Wiener Allgemeine Zeitung meldet, erhielt die hiesige griechische Gesandtschaft telegraphisch die Nachricht von einer schweren Niederlage der Bulgaren bei Dichuma durch die Griechen, die den völligen Rückzug der Bulgaren über die Distrikte auf das albulgarische Gebiet zur Folge gehabt habe.

Wien, 30. Juli. Wie der „Neuen Freien Presse“ aus Bukarest mitgeteilt wird, sollen die serbischen und griechischen Delegierten auf Drängen Rumäniens einem fünfjährigen Waffenstillstand zugestimmt haben.

„Gewiß; aber ich verstehe wirklich nicht —“

„Verstehen — so eine offizielle Verlobung bringt doch viel Besuche und Stropazen, und denen bin ich jetzt so recht drich nicht gewachsen; außerdem behagt mir auch der Gedanke nicht, als Schwiegerpapa in der Rolle des hilflosen Krüppels zu paradiere!“ Er streckte Ulrich die Hand entgegen: „Also abgemacht?“

Ulrich zögerte noch immer.

„Ich weiß nicht — wenn nun der Doktor das nicht einsehen will —?“

„Den Doktor nehme ich schon auf mich. Außerdem: Wenn ich mich gut halte, bin ich in einigen Tagen schon so weit, daß die Sache vor sich gehen kann. Also erledigt, nicht wahr?“

„Ich muß es wohl zufrieden sein.“ Ulrich legte seine Hand langsam in die des Vaters. „Aber laß es nicht zu lange dauern!“

„S, Jungchen, verlaß Dich da nur auf mich. Und nun etwas anderes: Du solltest doch auch einmal nach Dambitzen hinüber. Prochnow ist schwer krank, er macht's nicht mehr lang, und Martha hat schwere Tage. Ich möchte die alte Freundschaft nicht gerne einschlafen lassen, und das wird nicht zu vermeiden sein, wenn Du nicht endlich auch in Dambitzen Deine Visite machst. Zwanglos natürlich, wie sich das bei so alten Freunden von selbst versteht.“

Ueber Ulrichs Gesicht flog ein Schatten.

Konstantinopel, 30. Juli. Der Thronfolger und Prinz Zia Eddin sind gestern vormittag in Adrianopel eingetroffen. Sie wurden von dem Wali, den Zivil- und Militärbeförden, den geistlichen Oberhäuptern und den Notabeln empfangen. Truppen erwiesen Ehrenbezeugungen. Die Bevölkerung bereitete den Prinzen einen begeisterten Empfang. Der Thronfolger hielt eine Rede, in der er sagte: Es war schmerzhaft für uns, Adrianopel, die zweite Hauptstadt der Türkei, die von meinem Vater erobert worden ist, in die Hände des Feindes gefallen zu sehen. Ich danke Gott, daß die Stadt durch den Mut unserer Armees wieder erobert worden ist. Am Nachmittag fand unter dem Vorsitz des Mufti eine Versammlung statt, die dem Wunsche der Bevölkerung Ausdruck verlieh, daß Adrianopel der Türkei verbleibe. Der Thronfolger telegraphierte an den Sultan: Es ist unmöglich, die Freude der Ottomanen Adrianopels zu beschreiben, daß die heilige Stadt gerettet ist und dem Feinde wieder abgenommen ist.

* Konstantinopel, 31. Juli. Enver Bey telegraphierte aus Adrianopel, er werde sich weigern, mit seinen Truppen wieder aus Adrianopel zu ziehen, selbst wenn dadurch das Kabinett gestürzt werden sollte. Auch der Minister Talat Bey erklärte, die Türkei werde nicht aus Adrianopel weichen.

Sport.

L. Durlach, 31. Juli. Bei dem am Sonntag stattgefundenen Sportfest der Germania errangen folgende Preise: Abt. 1: Fritz Burst mit 55 Punkten den 1. Preis, Billy Heidt 54½ P. 2. Pr., Franz Lerch 42½ P. 3. Pr. Abt. 2: Adam Seibert 36¼ P. 1. Pr., Karl Schwander 34¾ P. 2. Pr. Abt. 3: Fritz Meier 43½ P. 1. Pr., Fritz Haller 34¾ P. 2. Pr., Hermann Reize 32¾ P. 3. Pr. Abt. 4: Max Reize 25¼ P. 1. Pr., Otto Hahn 18¼ P. 2. Pr., A. Meßner 17¼ P. 3. Pr. Otto Heidt 11 P. 4. Pr. Die Höchstleistungen in den einzelnen Konkurrenzen waren folgende: Weitsprung ohne Brett: Billy Heidt 6,10 m, Fritz Burst 5,85 m. Hochsprung ohne Brett: Gust. Klenert 1,60 m, Frch. Lindner 1,50 m. Kugelschleuder: Fritz Burst 9,65 m, W. Heidt 9,20 m. Schleuderball: W. Heidt 41,10 m, F. Burst 40 m. Diskuswerfen: W. Heidt 27,30 m, F. Burst 25,70 m. 200 m-Läufen: F. Burst 27¼ Sek. Wir gratulieren den Siegern zu ihrem Erfolge.

Durlach, 31. Juli. Bei dem am Sonntag den 27. Juli in Offenburg stattgefundenen nationalen Wettsreit, veranstaltet vom Athletik-

„Wenn Du meinst, Vater, will ich einmal hinüberreiten. Ich weiß nur nicht recht, wie es dann mit meiner Zeit werden soll. Ich habe doch Pflichten, vor allem gegen meinen Freund und gegen Eve.“

„Gegen Eve? Die kommt schon nicht zu kurz, auch wenn Du einmal einen Nachmittag für andere Pflichten frei hältst. Und den Professor kannst Du ja mitnehmen. Martha freut sich gewiß, einen so berühmten Mann kennen zu lernen.“

Ulrich stand auf.

„Ich will sehen — morgen oder übermorgen.“

„Morgen ist besser, mein Junge. Man weiß nicht, wie viel Zeit so schwerkranken Leuten noch gegeben ist...“

Als Ulrich am Nachmittag nach Zuckenhof zu Bezolds geritten war, ließ der Rittmeister den Jagdwagen anspannen.

„Wohin er denn fahren wolle,“ fragte Frau von Wannoff erstaunt.

Und der Rittmeister lachte breit und behaglich: „Zu Prochnow. Nach so alten Freunden muß man doch auch mal sehen.“

Frau von Wannoff sah ihm bekümmert nach. Seine Fröhlichkeit gefiel ihr gar nicht...

Sie ging langsam ins Haus, und ein quälendes Gefühl wollte sie während des ganzen Tages nicht mehr verlassen.

(Fortsetzung folgt.)

Sportklub Germania Offenburg, errang Herr Fröh Kühner, Mitglied des 1. Kraft-Sport-Bereins hier, im Stemmen der Leichtgewichtsklasse den 1. Preis, bestehend aus prachtvoller Ehrengabe, goldenem Kranz und Diplom. Wir gratulieren dem Sieger zu diesem schönen Erfolg.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 30. Juli. Der heutige Viehmarkt war befahren mit: Ochsen 0, Farren 0, Kühen 210, Kalbinnen 30, Jungvieh 42, Kälbern 58. Verkauft wurden: Ochsen 0, Farren 0, Kühe 200, Kalbinnen 30, Jungvieh 42, Kälber 58. Preise wurden erzielt:

Ochsen — M, Farren — M, Ia. Kühe 550 bis 700 M, IIa. Kühe 350 bis 480 M, Kalbinnen 400 bis 600 M, Jungvieh 180 bis 250 M, Kälber 60 bis 100 M. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal, Wiesloch, Eppingen, Ettlingen, Durlach. Die Absatzgebiete waren Elßaß, Kleinhessen, Ober- und Unterbaden. — Der Pferdemarkt war mit 12 Pferden befahren, wovon 3 Stück verkauft wurden. Von Händlern hatten Pferde zugeführt: M. Marx Grözingen. Von Landwirten wurden zugeführt aus dem Bezirk Durlach. Die Preise schwankten zwischen 600 bis 700 M. Nächster Markt: 27. August.

Wenn manche Hausfrau wüßte, wie schnell und bequem wohlchmeckende Speisen sich bereiten, ja, selbst nicht ganz gelungene Gerichte im letzten Augenblicke sich noch verbessern lassen, so würde sie öfters ihre Zuflucht zu den bewährten Produkten unserer hochentwickelten Nahrungsmittel-Industrie nehmen. Vorzügliche, kräftige Fleischbrühe z. B. erhält man mit Maggi's Bouillonwürfeln, einfach in kochendem Wasser aufgelöst. Mit Maggi's Suppenwürfeln können im Nu wohlchmeckende und sättigende Suppen in 40 verschiedenen Sorten, jede von reinem Eigengeschmack, bereitet werden. Maggi's Würze schließlich verfeinert ungemein den Geschmack sader Suppen, Saucen, Gemüse, Salate usw., macht die Speisen bekömmlicher und regt die Verdauung wohlthuend an. Hausfrauen mögen beim Einkauf auf den Namen "Maggi" und die Schutzmarke „Kreuzkorn“ achten, um Nachahmungen zu entgehen.

Anstricharbeiten für die Bahnsteigdächer im neuen Personenbahnhof Karlsruhe gemäß Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Bedingnisunterlagen: Aufnahmegebäude, westl. Flügel, III. Stock, einzusehen u. bestellgeldfrei gegen Kostenersatz von 30 Pf. zu erhalten; Pläne werden nicht abgegeben; ebendasselbst einzusehen. Angebote verschlossen, postfrei u. mit Aufschrift bis längstens Donnerstag den 7. August 1913, vorm. 1/11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe den 25. Juli 1913.
Gr. Bahnbauinspektion III.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete
Freitag den 1. August,
nachmittags 2 Uhr beginnend,
Leopoldstraße Nr. 1 dahier
folgende Fahrnisse gegen Barzahlung:

- 1 Sofa, 2 aufgerichtete Betten,
 - 1 Fauteuil mit Einrichtung,
 - 1 Ruhestuhl, 1 Nachttisch,
 - 1 Bücherschrank, 1 Blumentisch,
 - versch. Tische, Gartenmöbel,
 - 3 Ofenschirme, 2 Kochtische,
 - 2 Fahnen, Bilder, g. Vorhänge,
 - 1 Küchenschrank dito Schäfte
 - 1 eiserner Herd, 1 Lyra,
 - 1 Altenschrank mit 15 Fächern, Küchenaeschirr und sonst noch verschiedene Gegenstände
- Durlach, 29. Juli 1913.
Friedrich Kratt,
Waisenrat.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock, 2 große Zimmer und Alkov, große Küche, Keller und Speicher, auf 1. Okt. zu vermieten
Hauptstraße 37, Laden.

Karlsruher Allee 11, 3. St.,
3 Z. u. K. v. 1. Sept. od. Okt.
Auerstr. 3, 4. St., 2 Z. u. K.
sodort oder später zu verm.
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
Moltkestraße 13, 4. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock links daselbst

Laden mit 3-Zimmer-Wohnung, ferner eine 3-Zimmerwohnung im 3. Stock nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Fr. Braß, Darmstädter Hof.

Eine helle, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas und allem Zubehör ist auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres Amalienstr. 17 im Laden.

Vaseltorstraße 25, 3. Stock, ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstr. 13 II

Den Güterbahnhof Durlach betr.

Das Gleis für die Rangierfahrten vom Karlsruher Rangierbahnhof nach Durlach wird im Bereich des neuen Güterbahnhofs Durlach durch mehrere stark befahrene Wegübergänge durchschnitten, an denen sich keine Schranken befinden.

Die Großh. Betriebsinspektion Karlsruhe hat ihr Personal angewiesen, die Wegübergänge mit der größten Vorsicht und verminderter Geschwindigkeit zu befahren; die Lokomotive hat hierbei Stockensignale zu geben.

Wir ersuchen die Anwohner der Gleisanlage, ihre Kinder vom Fahrgleis unbedingt fern zu halten; bei Zuwiderhandlungen müßten die Eltern der betr. Kinder bahnpolizeilich bestraft werden.

Durlach den 30. Juli 1913.

Das Bürgermeisteramt.

Häfer-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Montag den 4. August ds. Js.
das Häferertragnis der städt. Grundstücke in den Gewannen Reizerwiesen, oberer Grözingenweg, an der Rittnerstraße und Kuhweide öffentlich versteigern
Zusammenkunft vormittags 1/2 10 Uhr an der ehemal. Dampfziegelei und vormittags 11 Uhr am Rintheimerweg.
Durlach den 31. Juli 1913.

Der Gemeinderat.

Unilfungsungilbar

Goldperlen

*wird überall so gerne gekauft,
weil jedes Kind ein braunes
braunes Goldstück anfaßt! —*

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten
Schuhcreme „Miglin“: Carl Gentner, Göppingen.

Anthracit-Eiformbrikets

sind aus bester Anthrazitkohle hergestellt, rauchen und rußen nicht, verbrennen vollkommen schlackenlos, haben den geringsten Aschenrückstand, eignen sich für jede Feuerung, sind billiger wie Anthracitkohle und im Verbrauch billiger wie jede andere Kohle, werden in den besten Haushaltungen verfeuert.

Ein Waggon frisch eingetroffen und zu Sommerpreisen zu haben bei

Jos. Baumgärtner
Mineralwasserfabrik u. Kohlenhandlung
Durlach, Herrenstr. 16. Tel. 119.

2 fertige, bereits genehmigte Baupläze zu verkaufen.
Dieselben liegen an der Straße, in der Nähe des Turmbergs und einer künftigen Haltestelle der „Elektrischen“ und werden umständehalber billig abgegeben. Gesf. Anfragen unter Nr. 246 an die Expedition dieses Blattes erbeten

Wegzugshalber ist eine schöne
4-Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Gas und allem Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Rehntstraße 6, Laden

3-Zimmerwohnung
samt Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Lammstraße 43.

Wohnung zu vermieten.
In schönster Lage hier ist eine 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Küche mit Glasveranda nebst allem Zubehör mit Aussicht auf den Turmberg wegen Verletzung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen
Moltkestraße 6, 3 St.

Zu vermieten
eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. Mansardenzimmer, Keller und Speicher im 2. Stock, und 4 Zimmer mit Bad, Keller u. Speicher im 4. Stock, letztere auf 1. Oktober od. früher, erstere sofort. Zu erfragen bei **Joh. Aicher,** Gipsfermstr., Weingarterstr. 1, 2 St.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Mansarde ist an eine kleine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten **Wilhelmstraße 7** im Hinterhaus, parterre. Näheres im Laden.

Sehr schöne, im 2. Stock gelegene
4-Zimmer-Wohnung
mit Bad und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Weingarterstr. 22 I rechts.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher sofort oder später **Lammstr. 23, 2. Stock,** Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten.
R. Leukler, Lammstraße 23.

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Gaseinrichtung und allem Zubehör im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Weiberstraße 7, 1. St.**

Zu vermieten
ein od. zwei ineinandergehende schön möbl. Zimmer sofort oder später
Palmaienstraße 4, 1 Tr.

Wohnhaus
in Aue, Bergstraße 2, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Ebendasselbst ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres
Aue, Kaiserstraße 128.

Sausbursche
im Alter von 17—18 Jahren gesucht
Einhornapotheke Durlach.
Gut erhaltene **Wash- und Dringmaschine,** praktisch für jeden Haushalt, billig zu verkaufen
Waldstr. 10 II rechts.

Auf alle Saison - Artikel 20-50% Rabatt

Auf alle regulären Artikel 10% Rabatt

(ausgenommen Kurzwaren, Garne und einige Markenartikel).

Ein Posten Damen-Blusen unter dem Selbstkostenpreis!

Eine Partie Waschstoffe, bedeutend reduziert!

Herren-Zephir-Sport- u. Einsatzhemden weit unter Preis!

Beachten Sie meine Schaufenster!



Kaufhaus Durlach



Inh. J. Leyser, Hauptstraße 70.

Drei schöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst aller Zugehör (Schillerstraße, Friedrich und Kiliansfeldstraße) sind auf 1. Oktober zu vermieten, event. eine sofort

Andreas Selter, Aue, Telephon 203.

u. c.

In meinem Neubau Kaiserstraße in nächster Nähe Durlachs habe ich eine schöne Zwei- und Drei-Zimmerwohnung mit Glasabluß, Balkon und allem Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Ludw. Berggöth, Lindenstr. 3.

Wegen Wegzugs schöne 2-Zimmerwohnung mit Zugehör per sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres Pfingstraße 59.

2 schön möblierte Zimmer in schönster Lage der Stadt, gegenüber dem Schloßplatz, mit herrlicher Aussicht auf den Turmberg sind sofort zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Für Touristen und Ferienreisende!

Coilette-, Reise- und Badeartikel, Parfümerien, Nähr-, Kräftigungs- u. Erfrischungsmittel (Fruchtpasten, getr. Bananen, Kaka, Biskuits usw. als Rucksackproviand) empfiehlt in großer Auswahl

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie Durlach, Hauptstraße 4, Tel. 296.



Verlaufen hat sich junger kurzhaariger Schnauzer mit weißer Brust. Abzugeben gegen Be-

lohnung Jehnstr. 1.

Verloren wurde gestern mittag in der Gröbingerstraße ein Portemonnaie mit einem 5-Markstück. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Gröbingerstr. 44, 3. St.

Tauben,

ein Flug (ca. 20 Stück), hat zu verkaufen

Benneter, Luisenstraße 6.

Ein Arbeiter

kann billig Wohnung erhalten

Kelterstr. 13, 3. St.

3 1/2 Viertel Hafer

zu verkaufen

Pfingstr. 35, 1. St. I.

Volksschauspiel Oetigheim b. Rastatt (i. Baden.)

Wilhelm Tell

von Friedrich von Schiller.

Aufführung: Jeden Sonntag bis 5. Oktober, ferner am 6., 15. und 27. August und 3. September

== auf großartiger Naturbühne im Walde. ==

Zuschauerraum mit 3500 Sitz- und 500 Stehplätzen gegen alle Witterungseinflüsse geschützt.

Anfang 1/3 Uhr, Ende 1/7 Uhr.

Preis der Plätze: Stehplatz 50 Pfg., Sitzplatz 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.

Zugverbindung: Für Hinfahrt: ab Durlach 11,30 11,41, 11,53 12,55, 1,09* Uhr. Für Rückfahrt: ab Oetigheim 6,55, 7,07, 9,13, 10,14 Uhr.

Vorverkauf: Oetigheim: Theaterbureau, Tel. 61 Rastatt. Durlach: Herrn Fr. Orens, Bismarckstrasse 15 II.* (Vorverkaufsgeb. 10 Pfg. pro Stück.)

* Verkehrt nur 3., 17. u. 31. August, 14. u. 28. September.

Hafer,

11 Ar, zu verkaufen Adlerstraße 14.

Hafer,

1 1/2 Viertel, zu verkaufen Pfingstr. 64 II.

Hafer.

9 Ar im Strähler, zu verkaufen Sammlerstraße 45.

Hafer, 1 Viertel im Gröbinger Weg, ist zu verkaufen

Jägerstraße 62.

Hafer, 14 Ar in nächster Nähe des Schloßchens, zu verkaufen

Kelterstraße 34.

Hafer, schöner, 1 Viertel im Bauert, ist zu verkaufen.

Pfingstr. 48 a.

1/2 Morgen Hafer ist zu verkaufen

Seboldstr. 20, 3. St.

Schöne Johannisbeeren sind zu haben

Pfingstr. 35, 1. St. I.

1 Diwan, 1 Tannenschrank, 1 Küchenschaf, 1 Lavoirständer, 1 Hausärztin zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Offene Weine, Branntweine und Liköre empfiehlt

W. Heitlinger, Moltkestr. 15, Telephon 221.

Eine Frau empfiehlt sich im Servieren für Samstag abend und Sonntag.

Kirchstraße 4

Dieselbst ist ein Kinderwagen für 8 M zu verkaufen.

Gesucht ein reinliches, braves Mädchen, am liebsten vom Lande, zur Stütze der Frau bei gutem Lohn. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Et rentierendes, für Milch-, Obst- u. Gemüsehändler passendes Haus

billig zu verk. Käufer w. schriftl. Off. unter Nr. 249 an die Expedition d. Bl. einreichen

Heidelbeeren,

per Ztr. 28 M, sind eingetroffen.

Frau Vogel,

Herrenstraße 15, Hinterh.

Einige Arbeiter können Mittag- und Abendtisch erhalten

Sammlerstr. 25, part.

Eine zuverlässige Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung.

Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach David H. Falk.

Fruchtschneiden

wird im Afford übernommen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wer erteilt Unterricht in Französisch? Offert. mit Preisangabe unter Nr. 250 an die Expedition dieses Blattes.

Stenographen-Berein „Gabelsberger“

Gegr. 1892.



Am kommenden Sonntag den 3. August findet wieder eine Tageswanderung

statt und zwar von Forbach aus nach dem Sasbachtal, Wi terhardt, Brinzenhütte, Hohloh, Kaltenbronn, Teufelsmühle, Herrenalb.

Abfahrt hier morgens 5²⁸ Uhr, genügend Mundvorrat mitnehmen. Wir hoff n hierbei auf eine recht gute Beteiligung.

Der Vorstand.



Zur Ernte!

Garben-Seile

100 Stück 1.60

bei 300 Stück 1.55

bei 500 Stück 1.50

bei 1000 Stück 1.40

das Hundert.



Wasserwärme im Schwimmbad 20 Gr. C. Voraussichtliche Witterung am 1. Aug. Meist heiter, lokale Gewitter, warm.

Apfelgold

≡ Die Qualität macht's! ≡

Alleinige Fabrikanten:
Brauerei Eglau Durlach
 Abteilung II: Mineralwasserfabrik.

Telephon 16.

Vollstbücherei Durlach.

Achtung!

Am Freitag den 1. August, abends von 7—8 Uhr, sollen alle Bücher, welche der Bücherei entliehen wurden, des Büchersturzes wegen abgegeben werden. Bücher, die nicht abgeliefert wurden, werden gegen eine Gebühr von 20 S. in der Wohnung abgeholt werden.

Der Bibliothekar: W. Baumann.

Stenographen - Verein Stolze - Schrey.

Kommenden Sonntag den 3. August findet eine Schwarzwald-Wanderung statt. Abfahrt 5²⁰ Uhr früh nach Forbach, Herrenwiejer See, Badener Sattel, Gerolsauer Wasserfälle, Baden-Baden.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung
 Der Vorstand.



Heute Schlachttag.

Joh. Kunz i. Kranbe.



Morgen Freitag Schlachttag

Ole Jörgensen zum Löwenbräu.

Entlaufen ein schwarzer Hund,

langhaarig, mit brauner Zeichnung, Kreuzung Schäferhund, auf den Namen „Neger“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung bei Christof Wagner, Gartenstr. 9. Vor Ankauf wird gewarnt.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, treubeforgten Mutter

Margarete Krebs,

geb. Barthlott,

für die liebevolle Pflege seitens der Krankenschwestern, für die viele Besuche während ihres Krankenlagers, für die vielen Blumenpende und ehrenvolle Leichenbegleitung, sowie Herrn Dekan Meyer für die vielen Besuche und trostreichen Worte am Grabe sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Durlach den 31. Juli 1913.

Die trauernden Sinterbliebenen.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Anlässlich unseres am 16., 17. und 18. August stattfindenden **Stiftungsfestes** (verbunden mit nationalem Wettsreit) benötigen wir von Samstag auf Sonntag und von Sonntag auf Montag noch eine Anzahl **Quartiere**. Wir bitten deshalb die verehel. Einwohnerschaft, welche uns solche gegen Vergütung zur Verfügung stellen können, den 1. Vorsitzenden Herrn Aug. Dreher, Amalienstraße 35, in Kenntnis zu setzen.

Der Festausschuss.



Gradlher Restitutionsfluid,

wirkksamstes und bestes Fluid für lahme und überanstrengte Pferde. Für Rheumatismus u. Nervenschmerzen ist dieses Fluid eine ausgezeichnete Einreibung. Fl. N. 1 — und 1.65

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Sophienstraße 14, 2. St.

Ein Arbeiter kann Wohnung erhalten
 Jägerstraße 6

Heute lebendfrisch eingetroffen:
 Holländer Schellfische u. Cabelljan
Blaufelchen
 Rotzungen, Salme etc.

Frischgeschossene

Reh
Sirsche

Riemer
 Schlegel
 Büge
 Ragout.

Junge Gänse, junge Enten
 franz. Bouarden, junge Lansen
 junge Hühner, Suppenhühner.

Matjesheringe — Maltakartoffel
 billigst bei

Oskar Gorenflo
 Hoflieferant.



Taschen-, Wand-, Beckenuhren
 empfiehlt billigst
 Adolf Schäfer, Hauptstr. 26

Muttersprigen von 2.50 an
Terigatene, Gummiwaren etc.
 sowie alle übrigen Sanitätswaren
 zu billigsten Preisen.
 Adler-Drogerie August Peter.
 Separatabteilung im 2. Stock m. Hauies.

Hafer, 11 Ar in der Luß,
 zu verkaufen
 Weingarterstraße 25.

Saison-Ausverkauf.

20% Rabatt

auf **Blusen.**

Nur Neuheiten dieser Saison in bekannt guten Qualitäten.
Weisse Batistblusen von 95 an,
coul. Hausblusen von 95 an,
schwarze Satin- und Hausblusen in moderner Ausführung.

Handschuhe

Grosse Posten Handschuhe wie **Jacquard, im. Dänisch, Perfilet, Rundstuhl etc.** zu Einheitspreisen.

Serie I	II	III	IV
Paar 28	48	68	95
Serie V	VI	VII	
Paar 1.25	1.55	1.85	

Modewaren

staunend billig.

33% Rabatt

auf **Damen-Strümpfe**

schwarz Baumwolle. Ia Seidenflor, elegant bestickt u. feinfarbig, in nur soliden Qualitäten daher selten günstige Vorteile.

Kinderstrümpfe schwarz und braun Baumwolle Gr. 1 bis 4 Gr. 5 bis 10
 3 Paar 95 2 Paar 95

Kindersöckchen Grösse 1 bis 7 schwarz, weiß u. apart gemustert
 Serie I II III IV V
 18 24 32 52 68

Räumung sämtlicher Warenlager zu bedeutend reduzierten Preisen.

Schürzen

coul. Kinderschürzen Lg. 45-55 85 Lg. 60-90 95	coul. Kinderschürzen mit apart. Garnitur Serie I II III 95 1.15 1.35	Russenkittel Lg. 45-55, mit guten Waschbordüren Serie I II III 95 1.35 1.55	Sweater, baumw. hübsche Farben Serie I II 70 95	Waschanzüge Gr. 1 bis 6 95 Gr. 7 bis 10 1.65
---	--	--	---	---

Blusenschürzen Reformschürzen Bundschürzen Tändelschürzen weiß m. Träger Tändelschürzen coul. m. Träger	Einheitspreis Stück 95
Tändelschürzen weiß mit Träger und reicher Stickerei Serie I II III 1.25 1.65 2.65	
Tändelschürzen coul. mit Träger, Ia. Satin, apart gemustert Serie I II 1.25 1.65	

20% Rabatt

auf **Unterröcke.**

Ein grosser Posten **schwarz Satin, coul. Moirée** u. **Lustre**, sowie mit **Trikotansatz** in hübschen Dessins **enorm billig.**

Grosse Posten

Wasch-Unterröcke

in Ia. waschbarer Qualität mit hohem Volant

Serie I	II	III
95	1.35	1.95

Taschentücher

1/2 Dutzd weiß oder coul. Batist mit Hohlraum
 Serie I II III
 68 78 95

1/2 Dutzd. weiß Leinen m. Buchst. 95

1/2 Dutzd. reinlein. **Herrentaschentücher**
 Serie I II III
 1.95 2.65 2.90

15% Rabatt

auf alle regulären Waren mit Ausnahme einiger Markenartikel, Kurzwaren u. Garne.

Herren-Artikel

aussergewöhnlich preiswert.

Hohe Rabattsätze auf alle Waren bieten **seltene Vorteile.**

Stickereien

Doppelstoff, hübscher Bogen, Coupon à 4 1/2 Meter 68	Ia. Madapolame Coupon à 4 1/2 u. 4,10 Meter Serie I II III IV 95 1.25 1.45 2.30
Mullstickereien Coupon à 4 1/2 Meter Serie I II III IV V 68 1.45 1.95 2.40 2.90	Unterrock - Stickereien hochaparte Dessins, ca. 50 - 60 cm breit Serie I II III Meter 1.45 1.65 1.95

20% Rabatt

auf **angestaubte Wäsche.**

Große Posten angestaubte sowie durch Dekoration beschädigte Waren wie **Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, weiße Anstandsrocke, Kopfkissen** **staunend preiswert.**

Untertaillen m. solid. Stickerei
 Serie I: 68 Serie II: 78

Amerikan. Fassung mit hübscher Garnitur
 Serie I II III
 95 1.30 1.65

Paul Burchard Durlach

Hauptstrasse 56a.

Hierzu Nr. 49 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Bezirk Durlach.